

ES BRAUCHT DIE KRAFT VON VIELEN, ...

... damit sich etwas zum Guten ändert.

In welcher Welt wollen wir leben? Das ist eine gute Frage, jetzt wo alles im Umbruch ist. Wollen wir wirklich Weintrauben aus Indien und Knoblauch aus Ägypten? Ist das sinnvoll? Solche Produkte kann man in Supermärkten finden, aber sie sind weder bio noch regional. Wir wollen auf dem Land leben und kaufen im Internet. So ein kleiner Klick bewirkt etwas. Die kleinen, liebevoll agierenden Familienunternehmen in der Region verschwinden langsam, weil große Firmen aus Amerika oder China uns mit Gütern versorgen, und wir den schleichenden Prozess zulassen. Wir gehen nicht mehr einkaufen, wir lassen liefern. Lebensmittel, Sportartikel, Schmuck, Accessoires, Mode, Kosmetik. Die Postboten und Zustelldienste stöhnen, die regionalen Geschäfte gehen in Konkurs.

Angeblich will die Ökonomie Bedürfnisse der Menschen befriedigen. Aber befriedigt es uns nicht viel mehr, wenn wir wissen, dass ein Produkt in der Region hergestellt worden ist? Befriedigt es uns nicht viel mehr, mit den Jahreszeiten zu leben? Ist die Ökonomie da nicht ein wenig über das Ziel hinausgeschossen? Dient das noch den Menschen?

Es hat sich eine Allianz von Unternehmen gebildet, die eine „Ökonomie der Menschlichkeit“ will. Namhafte Unternehmen auch aus dem Salzburger Land sind dabei, etwa Woerle Käse aus Henndorf, die LP-Architektur aus Altenmarkt oder der große Holzverarbeiter Weiss aus Flachau.

Die unterstützenden Firmen kommen aus ganz Österreich und aus unterschiedlichen Branchen und alle wollen dasselbe: ehrlich und mit Hausverstand wirtschaften. Es sind Unternehmen, die seit ihrer Gründung aufs Ganze schauen, Ressourcen schonen, fair mit ihren Mitarbeitern umgehen und an nachfolgende Generationen denken. Würden das alle tun, hätten wir heute ein paar Probleme weniger.

Was würde wohl passieren, wenn wir mit unseren Einkäufen menschenfreundliche Unternehmen unterstützen würden?

Die im Coworking St. Johann ansässige Allianz wurde gegründet, weil „es jetzt die Kraft von Vielen braucht“, wie der Gründer Georg Dygruber anmerkt. Darum können und sollen auch alle Unternehmen in

regionalen Wirtschaft Lobbying wirksam zu machen, denn gemeinsam sind wir der größte Arbeitgeber.

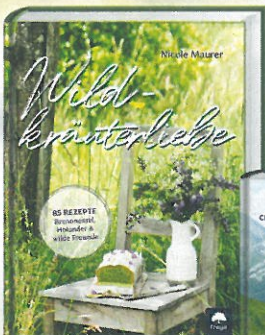
Wir werden jedenfalls in der nächsten Ausgabe Unternehmen aus der SBS-Region vorstellen, die sich ebenfalls zu einer Ökonomie der Menschlichkeit bekennen.

Ökonomie der Menschlichkeit

Österreich mitmachen, die sich zu recht-schaffenem Prinzipien bekennen. Unter www.menschlichkeit.jetzt kann man sich eintragen, drei Fragen zur Menschlichkeit beantworten und mit einem geringen Jahresbeitrag das Ganze unterstützen. Ziel ist es, eine kritische Masse von tausenden Unternehmen zu schaffen, um dann mit der Kraft der Vielen zukunftsweisende Projekte umzusetzen und im Sinne der re-



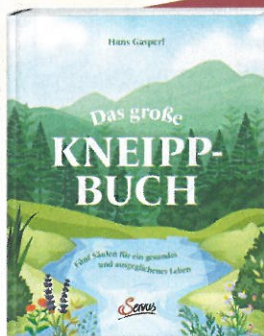
UNSERE BUCHHANDLUNG EMPFIEHLT:



85 Rezepte - Brennessel, Holunder & wilde Freunde
Nicole Maurer
€ 29,90



Die schönsten Wege zu 101 Seen in Salzburg und Umgebung
Christian Heugl
€ 19,90



NEUHEIT!

Fünf Säulen für ein gesundes und ausgeglichenes Leben
Hans Gasperl
€ 30

HAIDENTHALER

Buch | Papier | Geschenke

Hauptstraße 36
5600 St. Johann / Pg.
Tel. 06412 / 4258
bestellen@haidenthaler.at
www.haidenthaler.at

Natur
VERBUNDEN